



Berlin, 08.11.2018

Kontakt:

Uschi Krempel

01794644851 | kunstetagen@gmx.de

Informationen online und Bildmaterial: www.kunstetagenpankow.com

WENN NICHTS SICHER IST, IST ALLES MÖGLICH

zum Podiumsgespräch zur Ateliersituation im Rahmen der Werkschau der Künstler*innen Gemeinschaft KEP e.V. hat Sören Benn (Bezirksbürgermeister von Pankow) seine Teilnahme zugesagt.

Podiumsgespräch am Samstag, 17.11.18 16.30-17.30 Uhr

Teilnehmer*innen (zugesagt):

Sören Benn (Bezirksbürgermeister Pankow)

Martin Schwegmann (Atelierbeauftragter bbk),

Tina Balla (Fachbereichsleiterin Kulturamt Pankow),

Pedro Boese (Vorsitzender Atelierhaus Prenzlauer Promenade e.V.),

Matthias Böttcher (Vorsitzender Kulturausschuss Pankow),

Florian Schöttle (Mieterforum Pankow),

Andrea Fürst (Atelierhaus Australische Botschaft),

Jan Gottschalk /Artspringforum Pankow, Atelierhaus Milchhof)

Teilnehmer*innen (angefragt):

Klaus Lederer (Senat für Kultur und Europa)

Ort:

KunstEtagenPankow e.V. Pestalozzistr. 5-8, 13187 Berlin-Pankow

RAUMBILDENDE MAßNAHMEN /ATELIERS IN PANKOW ERHALTEN

Die Künstler*innengemeinschaft *KunstEtagenPankow e.V.* (KEP) lädt ein zu Werkschau & Podiumsgespräch mit namhaften Berliner Akteuren aus Kunst, Kultur, Politik & Verwaltung.

Noch können Besucher*innen der Pestalozzistr. 5 - 8 zeitgenössische Kunst in Pankow dort erleben, wo sie entsteht. Am 17./18. November

öffnen die KunstEtagenPankow erneut ihre Ateliertüren und präsentieren künstlerische Vielfalt unter einem Dach. Auf vier Etagen sind aktuelle Arbeiten aus Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Illustration, Collage, Skulptur, Fotografie, Papierschnitt, Textildesign & Schmuck zu sehen.

Ziel der Veranstaltung ist neben dem Dialog mit der kunstinteressierten Öffentlichkeit auch das Sichtbarmachen der von Gentrifizierung bedrohten Künstler*innen und des Ateliernotstands im Bezirk.

Zur diesjährigen Werkschau wird es deshalb eine Ausstellungsetage für Künstler*innen aus dem Kiez ohne Atelier geben. Das geschichtsträchtige Gebäude, in dem zu DDR-Zeiten mit Devisen gehandelt wurde, und in dem heute eine typische Berliner Mischung aus kreativem und dienstleistendem Kleingewerbe existiert, ist derzeit selbst durch geplante Investitionsmaßnahmen als Standort gefährdet.

Die prekäre Ateliersituation ist Anlass für KEP, sich zu vernetzen und Räume für die öffentliche Diskussion zu öffnen. In einem gemeinsamen Podiumsgespräch mit namhaften Berliner Akteuren aus Kunst, Kultur, Politik & Verwaltung wollen sie RAUMBILDENDE MAßNAHMEN entwerfen, um die Wirkungsstätten von Kunst & Kultur in Pankow langfristig zu sichern.

Werkschau (Ausstellung & offene Ateliers):

Samstag, 17.11.18 14-20 Uhr, Sonntag, 18.11.18 14 bis 18 Uhr

Teilnehmende Künstler*innen des KEP:

Monika Alschweig
Christian Badel
Marion Berg
Ralph Bergel
Christel Daesler-Lohmüller
Esther Glück
Robert Hogervorst
Uschi Krempel
Krisha Leikauf
Celia Mehnert
Simone Ommert
Cori Schubert
Ina Stachat
Paola Telesca
Beate Tischer
Thomas Weidner
Paul Willems
Andreas Wolf
Thomas Wolf

Gäste des KEP:

Dirk Josczoek
Stefan Kraft
Liselotte Krüger
Marta Leite
Klara Li
Monika Maria Nowak
Sandra Setzkorn
Tania Smolka
Jörg Steinbeck
Sergio Vila